Bericht

über das Schuljahr 1909—1910.

I. Bericht über Schule und Internat.

Nachtrag zum Schuljahr 1908—1909.

Die schriftliche Reifeprüfung fand in den Tagen vom 10. bis 16. Februar statt. Die mündliche Prüfung erfolgte unter Vorsitz des Königl. Kommissars Herrn Studienrat Prof. Dr. Heger am 6. und 8. März; in der unmittelbar darauf folgenden Konferenz konnte 26 Prüflingen das Reifezeugnis nebst Zeugnis zur Erlangung des Berechtigungsscheines für den einjährig-freiwilligen Militärdienst zugesprochen werden. Mit dem erkrankten Schüler Georg Sarfert mußte eine Sonderprüfung, zu deren Kommissar Unterzeichneter bestellt war, abgehalten werden. Seine schriftliche Prüfung fand vom 13. bis 19. März, die mündliche am 27. März statt; auch dieser Prüfling bestand. Im Betragen erhielten die Zensur I oder Ib 25, IIa 1 und IIb 1; in den Leistungen Ib 1, IIa 2, II 4, IIb 12, IIIa 6 und III 2. Die Namen der Geprüften sind:

Bürger, Richard, geb. 1892 in Warnsdorf, wird Fabrikant.
Eidemüller, Alfred, geb. 1891 in Leipzig, wird Kaufmann.
Feilgenhauer, Hellmut, geb. 1892 in Pulsnitz, wird Kaufmann.
Franze, Gustav, geb. 1892 in Kaditz, wird Ökonom.
Franze, Hugo, geb. 1891 in Kaditz, wird Ökonom.
Fuchs, Franz, geb. 1890 in Gr.-Takmak, wird Ingenieur.
Fuchs, Joseph, geb. 1892 in Gr.-Takmak, wird Kaufmann.
Herfurth, Alfred, geb. 1893 in Zwötzen, wird Baumeister.
Keferstein, Richard, geb. 1892 in Dresden, wird Kaufmann.
Köster, Karl, geb. 1892 in Moskau, wird Kaufmann.
Kunath, Heinrich, geb. 1893 in Chemnitz, besucht die Oberrealschule.
Langlotz, Erich, geb. 1893 in Dresden, wird Chemiker.
Lewall, Gustav, geb. 1892 in Dresden, wird Kaufmann.
Lindner, Johannes, geb. 1892 in Chemnitz, wird Kaufmann.
Metzger, Hellmut, geb. 1891 in Dresden, wird Kaufmann.
Müller, Gerhard, geb. 1891 in Olbernhau, wird Ingenieur.
Müller, Hans, geb. 1892 in Dresden, besucht die Oberrealschule.
Paur, Edwin, geb. 1892 in Arnsdorf i. Böhm., wird Kaufmann.
Pohland, Manfred, geb. 1892 in Falkenstein, wird Kaufmann.
Richter, Fritz, geb. 1893 in Dresden, besucht das Seminar.
Riemer, Fritz, geb. 1891 in Kulmbach, wird Kaufmann.
Römpler, Oskar, geb. 1891 in Wien, wird Ökonom.
Sarfert, Georg, geb. 1893 in Werdau, besucht die Oberrealschule.
Schmieder, Fritz, geb. 1892 in Leipzig, besucht die Oberrealschule.
Schöne, Georg, geb. 1892 in Seußlitz, wird Baumeister.
Schubert, Hans, geb. 1890 in Waldheim, wird Kaufmann.
Tetzner, Walter, geb. 1892 in Chemnitz, besucht die Oberrealschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 9. März fand die feierliche Entlassung der Abiturienten statt, der mehrere Herren der Vorsteherschaft und zahlreiche Angehörige der Schüler beiwohnten. Nach allgemeinem Gesange und einem Gebete des Berichterstatters ermahnte der Unterzeichnete die Abiturienten in seiner Ansprache zu treuer Pflichterfüllung auf Grund des Wortes: Bleibt treu eurer deutschen Art, haltet fest an Kaiser und Reich. Namens der Vorsteherschaft überbrachte den scheidenden Schülern die herzlichsten Glückwünsche der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat R. Bierling, der zugleich mitteilte, daß dem Zögling Hans Müller eine Unterstützung von 350 M, den Zöglingen Alfred Herfurth und Fritz Richter eine solche von je 150 M bewilligt worden sei. Der Klassenerste Richter dankte im Namen seiner Mitschüler mit herzlichen Worten, worauf ein Schüler der zweiten Klasse den Abgehenden ein herzliches Lebewohl zurief. Ein Vortrag des Schulchors und allgemeiner Gesang beschlossen die Feier.

Die öffentlichen Prüfungen wurden am 1. April abgehalten.

Am 2. April schloß das Schuljahr mit einer Feier im Festsaale, in der ein Rückblick auf die verflossene einjährige Spanne Zeit gegeben, die einzelnen Zensuren der Schüler besprochen, Prämien verteilt und die bisherigen Probelehrer und Vikare, die Herren O. Ronnger und Dr. Gerhardt, mit bestem Danke für die der Anstalt geleisteten Dienste verabschiedet wurden.

Bericht über das Schuljahr 1909—1910.

Am 20. April begannen wir unser neues Schuljahr mit einer Morgenandacht, in der vom Unterzeichneten die Herren Klimt und Germer als Vikare und Probelehrer vorgestellt und begrüßt wurden. Die tags vorher geprüften Zöglinge wurden feierlich aufgenommen und durch Handschlag zu treuem Gehorsam gegen Haus- und Schulgesetze verpflichtet.

Am 1. Mai wurde die Internationale Photographische Ausstellung eröffnet, der Feier wohnte Berichterstatter bei. Das Institut hatte der Aufforderung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts entsprechend Photographien der Gebäude von innen und außen, ferner solche, die das Leben und Treiben der Zöglinge kennzeichnen, anfertigen lassen und durch deren Ausstellung sich an dem internationalen Unternehmen beteiligt.

Am 25. Mai wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August durch eine Festhandlung, der als Ehrengäste die Herren Geh. Schulrat Dr. Lange, mehrere Vorsteher und Freunde der Anstalt beiwohnten, feierlich begangen. Nach einem poetischen Festgruße des Herrn Oberlehrer c. r. m. Birke hielt Herr Dr. Werner die Festrede über die Geschichte der Siedler in Sachsen. Am Schlusse der durch Gesänge und Deklamationen verschönten Feier brachte der Vorsitzende der Vorsteherschaft, Herr Kommerzienrat R. Bierling, das Königshoch aus.

An demselben Tage fuhren sämtliche Zöglinge und Lehrer mit einem Sonderdampfer bis Rathen; von dort und von Wehlen aus unternahmen die einzelnen Klassen Ausflüge und fanden sich zur Rückfahrt nachmittags wieder auf demselben Dampfschiffe in Rathen ein.

Am 16. Juni begannen die oberen drei Klassen ihren großen Schulspaziergang, der am 19. Juni endete. Die erste Klasse besuchte das Riesengebirge, die beiden zweiten Klassen bereisten das Böhmische Mittelgebirge und die beiden dritten Klassen das Erzgebirge. Die unteren Klassen fuhren am 18. Juni auf einen Tag nach verschiedenen Punkten der Sächsischen Schweiz.

Am 20. Juni beteiligte sich eine Abordnung der Lehrer und Schüler mit der Schulfahne an der Einweihung der Versöhnungskirche in Dresden-Striesen, zu deren Schmuck durch Sammlung unter den Gliedern des Institutes das große Altarfenster gestiftet worden war.

Am 4. Juli fanden die Vaterländischen Festspiele zu Dresden statt, an denen einige Zöglinge der Abteilung für Säbelfechten teilnahmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 13. Juli wurde unser Schulfest, Johannisfest genannt, in althergebrachter Weise gefeiert. Um 2 Uhr begann die Festtafel in dem dazu auf dem großen Spielplatze errichteten Zelte, der Schulchor würzte die von Trinksprüchen unterbrochenen Tafelfreuden durch Vorträge verschiedener Lieder. Das Exerzieren der Zöglinge fand wie immer den Beifall der zahlreich erschienenen Gönner und Freunde der Anstalt. Turnerische Übungen, Wettspiele, Florett- und Säbelfechten schlossen das eigenartige Fest.

Der nationale Gedenktag, der 2. September, wurde durch einen Ausflug der gesamten Schülerschaft in die Sächsische Schweiz gefeiert. Die Dampferfahrt endete in Herrnskretschen. Von dort unternahmen die einzelnen Klassen Ausflüge; die Klassenlehrer hielten an geeigneten Plätzen der Bedeutung des Tages angemessene Ansprachen; auf demselben Dampfer wurde gegen Abend gemeinsam die Rückfahrt von Herrnskretschen angetreten.

Am 10. November wurde die 150jährige Wiederkehr des Geburtstages Schillers durch Gedenkfeiern in den Klassen begangen. Den einzelnen Klassenstufen entsprechend wurden die Zöglinge von ihren Lehrern des Deutschen durch Zeichnung des Lebensbildes, Vortrag von Gedichten und geeigneten Stellen aus Schillers Meisterwerken auf die Bedeutung und Würdigung des großen Volksdichters hingewiesen.

Am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien fand im Festsaale eine Weihnachtsfeier statt. Herr Oberlehrer Birke hielt hierbei eine dem Feste angemessene Ansprache. Einige Schüler deklamierten, andere wirkten durch Vorträge auf Klavier und Geige zur Verschönerung der Feier mit.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in einer längeren Morgenandacht gefeiert. Das Gebet und die Festrede über das Leben des Kaisers hielt Herr Prof. Grützner.

Die schriftliche Reifeprüfung wurde in der Zeit vom 5. bis 15. Februar abgehalten.

Fastnacht fiel der Nachmittagsunterricht aus, die Klassenlehrer begleiteten ihre Klassen auf einen längeren Spaziergang.

Die schriftlichen Osterprüfungen der Klassen II bis VI wurden vom 17. bis 26. Februar abgehalten.

Am 23. Februar fand die Kommunion statt.

Am 3. und 4. März unterzog sich die erste Klasse und ein vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Zugewiesener der mündlichen Reifeprüfung, bei der Berichterstatter als Königlicher Kommissar waltete. In der darauffolgenden Konferenz konnte allen Prüflingen das Reifezeugnis zur Erlangung des Berechtigungsscheines für den einjährig-freiwilligen Militärdienst zugesprochen werden. Im Betragen erhielten die Zensur I oder Ib 17 und IIa 5; in den Leistungen IIa 2, II 2, IIb 8, IIIa 7 und III 3 und der vom Ministerium Zugewiesene III.

Die Namen der Geprüften sind:

Böttcher, Fritz, geb. 1891 in Chemnitz, will Kaufmann werden.
Fichte, Ludwig, geb. 1891 in Greiz, will Kaufmann werden.
Gebler, Johannes, geb. 1893 in Bretnig, will Kaufmann werden.
Grüntz, Erich, geb. 1891 in Hetzdorf, will Landwirt werden.
Haßkarl, Kurt, geb. 1893 in München, will Kaufmann werden.
Haubold, Johann, geb. 1892 in Chemnitz, will Ingenieur werden.
Huscher, Erich, geb. 1892 in Niederlößnitz, will Beamter werden.
Kaminsky, Arnold, geb. 1894 in Nikolajew, will Landwirt werden.
Klinsmann, Gustav, geb. 1891 in Ekaterinenburg, will Landwirt werden.
Lewall, Karl, geb. 1893 in Dresden, will Kaufmann werden.
Nagel, Lothar, geb. 1892 in Dresden, will auf die Oberrealschule.
Nissen, Hermann, geb. 1892 in Berlin, will Kaufmann werden.
Oppelt, Alexander, geb. 1892 in Seifhennersdorf, will Kaufmann werden.
Roeth, Martin, geb. 1891 in Chemnitz, will Kaufmann werden.
Schneider, Konrad, geb. 1891 in Klein-Wolmsdorf, will Kaufmann werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schneider, Walter, geb. 1893 in Dresden, will Landwirt werden.
Steinert, Karl, geb. 1892 in Lodz, will Kaufmann werden.
Voigt, Friedrich, geb. 1892 in Dresden, will Beamter werden.
Voitel, Fritz, geb. 1893 in Oberlungwitz, will Kaufmann werden.
Weißberger, Herbert, geb. 1892 in Wien, will Kaufmann werden.
Wiedner, Richard, geb. 1892 in Dresden, will Kaufmann werden.
Wieland, Fritz, geb. 1892 in Zittau, will Kaufmann werden.

Am 5. März fand die feierliche Entlassung der Abiturienten statt, der mehrere Herren der Vorsteherschaft, Gönner und Freunde der Anstalt und zahlreiche Angehörige der Abgehenden beiwohnten. Nach allgemeinem Gesange und einem Gebete des Unterzeichneten ermahnte Berichterstatter die Abiturienten in seiner Ansprache, treu ihre Pflicht zu erfüllen, bescheiden zu bleiben und nicht zu verzagen. Im Namen der Vorsteherschaft beglückwünschte der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat Lehmann, die Abgehenden. Der Primus Nagel dankte im Namen seiner Mitschüler, ein Schüler der zweiten Klasse rief den Abgehenden einen Scheidegruß zu. Ein Vortrag des Schulchores und allgemeiner Gesang beschlossen die Feier.

In der Vorsteherschaft traten wichtige Veränderungen ein. Der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat R. Bierling, legte Ende des Jahres 1909 sein Amt nieder und trat aus der Vorsteherschaft aus. Wir bedauern diesen Schritt lebhaft, da er dem Institute einen Mann nahm, der mit großem Interesse und Geschick die Geschäfte geführt hat. Herzlichen Dank sage ich ihm auch an dieser Stelle. Kurze Zeit stand der Vizevorsitzende, Herr Dr. Kaiser, an der Spitze der Vorsteherschaft, die als Mitglied und dann zu ihrem Vorsitzenden Herrn Kommerzienrat L. B. Lehmann wählte, dessen Walten dem Institute zum Segen gereichen möge. — Der unerbittliche Tod riß eine weitere Lücke. Der Vorsteher Herr Justizrat Meisel, der sich besonders um die juristischen und finanziellen Angelegenheiten des Institutes gesorgt und verdient gemacht hat, starb im Januar 1910; eine Abordnung des Lehrerkollegiums und die erste Klasse mit der Fahne begleiteten ihn auf seinem letzten Gange.

Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ernannte Ende des Jahres 1909 unseren technischen Lehrer Herrn Streiff zum Oberlehrer.

Da Herr Prof. Dr. Schilling noch nicht gesundet, sondern für das Schuljahr 1909/10 auf Wartegeld gesetzt war, wurden zur Vertretung die Herren Kandidaten des höheren Schulamts Klimt und Germer berufen, und da Herr Klimt zu Michaelis uns verließ, mußten die freigewordenen Stunden unter die Mitglieder des Kollegiums, die sich erfreulicherweise bereit erklärten, verteilt werden. Durch die Einberufung des Herrn Oberlehrer Dr. Quandt zu einer militärischen Uebung machte sich die Anstellung eines Vikars auf ca. 8 Wochen nötig. Die Herren Kandidaten des höheren Schulamts Germer und Brandt übernahmen den Unterricht des Herrn Dr. Quandt.

Lange Jahre leitete Herr Musiklehrer Waldapfel den Violinunterricht, den er leider zu Beginn des Jahres wegen einer tückischen Krankheit aufgeben mußte, von der ihn bald der Tod erlöste; bei seinem Begräbnis beteiligten sich einige Glieder des Lehrerkollegiums und seine Schüler; Herr Kammermusikus Lederer trat an seine Stelle.

Im **Internat** behielten wir die alte bewährte Einteilung bei, die es ermöglicht, geistige Arbeit mit Vergnügen und körperlichen Anstrengungen wechseln zu lassen. Im Sommer besuchten die Zöglinge, soweit die Witterung es zuließ, fast täglich das Elbbad, auf dem geräumigen Spielplatze wurden eifrig militärische Exerzitien und die verschiedensten Bewegungsspiele betrieben. Im Winter konnten sich die Zöglinge wegen des ungünstigen Wetters leider nicht viel auf der inmitten des Spielplatzes hergestellten Eisfläche am Schlittschuhsport und von dem künstlichen Berge herab am Rodeln erfreuen.

Zu Beginn des vergangenen Schuljahrs wurden unter Leitung des Herrn Oberlehrer Streiff, dem Unterzeichneter auch hierdurch herzlich dankt, zum ersten Male Schüler der Klassen I, II und III zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einer Lawn-Tennis-Abteilung vereinigt. Es wurde wöchentlich zweimal, und zwar Mittwochs von ½2—½5 und Sonntags von 7—9 Uhr auf den Tennisplätzen des Waldparks zu Blasewitz gespielt. Der Versuch bereitete allen Teilnehmern, deren Spielfertigkeit sich zusehends steigerte, große Freude. Gegen Ende des Sommers fand ein Turnier statt, bei dem folgende Resultate erzielt wurden: A. Einzelspiel um die Meisterschaft des Instituts: I. Preis: Steinert; II. Preis: Karl Wever; III. Preis: Voitel, Hans Wever. — B. Einzelspiel um die Meisterschaft der oberen drei Klassen: I. Preis: Steinert; II. Preis: Fichte; III. Preis: Voitel, Karl Wever. — C. Meisterschaft im Doppelspiel: I. Preis: Fichte—Steinert; II. Preis: Schroeder—Karl Wever; III. Preis: Kindermann—Willy Seifert.

Wie alljährlich, besuchten auch diesmal kurz vor Weihnachten unsere Zöglinge eins der Weihnachtsmärchen.

Die Klassen I und II konnten infolge des Entgegenkommens der Königlichen Hoftheaterintendanz öfters das Schauspielhaus besuchen.

Den Zöglingen, die während der Weihnachtsferien im Institut blieben, wurde am 23. Dezember mit den Beamten und Bediensteten feierlich beschert. Unter Orgelspiel betraten sie den Saal, ein kleiner Chor sang einige Weihnachtslieder. Bei der Feier hielt der Unterzeichnete eine Ansprache.

Bei günstigem Wetter wurden die nicht beurlaubten Zöglinge Sonntags, Feiertags und Mittwochs spazieren geführt; die guten Schüler der beiden Oberklassen hatten dann freien Ausgang.

An den Tagen der mündlichen Prüfung der Abiturienten besuchten die Zöglinge, von Lehrern und Inspektoren begleitet, die Museen der Stadt.

Im Laufe des Jahres boten wir den Zöglingen zur Belehrung und Erheiterung verschiedene Vorführungen. Es wurde ihnen eine Uhr gezeigt und erklärt, die keine Räder besitzt; Herr Rezitator Erhart erfreute sie durch seine Kunst; gemeinsam mit ihren Lehrern besichtigten sie die Photographische Ausstellung; in dem Kinematographentheater wurde ihnen in einer Sondervorstellung allerlei Wissenschaftliches und Interessantes geboten; im Festsaal hörten sie einen Vortrag mit Lichtbildern über der Welten Entstehen; außerdem veranstalteten wir Vorträge mit unseren Lichtbilder- und Kinoapparaten; einen lustigen Abend bereiteten den Zöglingen die Vorführungen eines Kasperletheaters.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Übersicht über den im Laufe des Schuljahres erteilten Unterricht.

Klasse I.

Klassenlehrer: Professor Köhler.

1. Religion: Aus der Kirchengeschichte: Aufschwung und Verfall des Papsttums und die Entwickelung der evangelischen Kirche bis zur neuesten Zeit. Lektüre: Die Gleichnisreden Jesu und ausgewählte Kapitel der wichtigsten paulinischen Briefe. Das Wesentlichste aus der Glaubens- und Sittenlehre. 2 Stunden Birke.
2. Deutsch: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Satz- und Stillehre im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. Hauptsachen aus der Geschichte der deutschen Sprache und aus der Lehre von den Dichtungsarten und Versformen. Geschichte der deutschen Literatur von Klopstock bis zur Neuzeit. Außerdem freie Vorträge. Gelesen wurden Stücke aus dem deutschen Lesebuche; Goethes Hermann und Dorothea. 4 Stunden Münzner.
3. Französisch: Abschluß der Syntax nach Ploetz C. Lektüre: L'Avare. — Histoire de France. Aller 14 Tage eine Reinschrift. 4 Stunden Köhler.
4. Englisch: Abschluß der Syntax nach Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik. W. Scott: Tales of a Grandfather. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. 4 Stunden Münzner.
5. Erdkunde: Das Deutsche Reich und seine Schutzgebiete. Allgemeine Erdkunde. Wiederholung. 2 Stunden Köhler.
6. Geschichte: Von 1721 bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des brandenburg-preußischen und des sächsischen Staates. 2 Stunden Birke.
7. Naturgeschichte: Petrographie und Geologie. Wiederholungen aus den Gebieten der Zoologie und Botanik. Überblick über den Zusammenhang der verschiedenen Naturreiche. 1 Stunde Grützner.
8. Physik: Die wichtigsten Erscheinungen aus dem Gebiete des Lichts, der Wärme, der Meteorologie, des Magnetismus und der Elektrizität. Zusammenfassender Rückblick auf das Behandelte. 3 Stunden Quandt.
9. Chemie: Chemie der Metalle. Einzelne für die Industrie besonders wichtige Abschnitte der organischen Chemie. 2 Stunden Grützner.
10. Kaufmännisches Rechnen: Wechselrechnung, Wechselreduktionen mit Spesen. Kontokorrent. 1 Stunde Weiß.
11. Algebra: Wurzeln. Imaginäre Zahlen. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendungen der Gleichungen. 2 Stunden Friedrich.
12. Geometrie: Regelmäßige Vielecke. Ausmessung des Kreises. Algebraische Geometrie. Stereometrie. Wiederholung der Planimetrie. 2 Stunden Quandt.
    Trigonometrie: Anfangsgründe der Goniometrie und ebenen Trigonometrie. 1 Stunde Quandt.
13. Darstellende Geometrie: Darstellung von Punkten, Strecken, Planfiguren und Körpern in Grund- und Aufriß. Netzkonstruktionen. Kegelschnitte. Schrägbilder einfacher Körper. 1 Stunde Quandt.
14. Zeichnen: Zeichnen nach schwierigeren Natur- und Kunstgegenständen in verschiedenen Stellungen einzeln und in Gruppen mit Bleistift, Feder und Pinsel. 1 Stunde Weiß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Gesang: Die stimmbegabten Schüler aus Klasse I, II, III traten in den Chor ein, mit dem vierstimmige Motetten, Volkslieder usw. geübt wurden. 3 Stunden Streiff.

16. Turnen: Frei-, Hantel-, Stab- und Keulenübungen. Kletterstangen, Taue, Ringe, Springel, Bock, Kasten, Pferd, Reck, Barren, Eisenkugel. Lauf- und Ballspiel. 2 Stunden Frenzel.

Klasse IIa und IIb.

Klassenlehrer: IIa Oberlehrer Birke, IIb Professor Münzner.

1. Religion: Bibellektüre: Ausgewählte Abschnitte aus der Apostelgeschichte und den Briefen an die Korinther. Aus der Kirchengeschichte die Anfänge der christlichen Kirche, die Ausbreitung des Christentums und die Reformationszeit. Das Hauptsächlichste von der Augsburger Konfession. Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. In IIa und IIb je 2 Stunden Birke.

2. Deutsch: Wiederholung der Satzlehre, Worterklärung, Stillehre im Anschluß an die Aufsätze und bei der Besprechung der Gedichte das Nötigste aus der Poetik. Die Hauptsachen aus der deutschen Literatur bis Klopstock. Eingehender behandelt wurde der Lesestoff aus dem Lesebuche, das Lied von der Glocke und das Nibelungenlied in der Übersetzung von Legerlotz. Im Überblick behandelt und stellenweise gelesen wurden Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Maria Stuart, Hebbels Nibelungen und Kleists Prinz Friedrich v. Homburg. Vortrag von Gedichten. In IIa und IIb je 4 Stunden Birke.

3. Französisch: Nach Ploetz-Kares, Ausgabe C, Syntax des Verbums bis Kapitel 52, Repetition der Formenlehre. Lektüre: IIa L'Avare. Ricken, La France. — IIb Erckmann-Chatrian: Histoire d'un Conscrit und Daudet: Onze récits tirés des lettres de mon moulin. Sprechübungen. Haus- oder Klassenarbeit aller 14 Tage. 5 Stunden IIa Köhler, IIb Münzner.

4. Englisch: Grammatik nach Deutschbein, Ausgabe D, Lektion 12—24. Lektüre nach Deutschbein, Anhang. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. 4 Stunden IIa Köhler, IIb Münzner.

5. Erdkunde: Die Erdteile außer Europa mit besonderer Berücksichtigung der für Handel und Verkehr wichtigen Tatsachen. In IIa und IIb je 2 Stunden Köhler.

6. Geschichte: Von 843 bis 1721. In IIa und IIb je 2 Stunden Klimt, dann Birke.

7. Naturbeschreibung: Mineralogie. In IIa und IIb je 1 Stunde Grützner.

8. Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Akustik. Das Einfachste aus der Optik. In IIa und IIb je 3 Stunden Quandt.

9. Chemie: Einleitung in die Chemie, Stöchiometrie und Chemie der Nichtmetalle. In IIa und IIb je 2 Stunden Grützner.

10. Kaufmännisches Rechnen: Diskontrechnung. Zinseszinsenrechnung mit Benutzung von Prozenttabellen. Effektenrechnung. Einfache und doppelte Buchhaltung. Bearbeitung von zwei einmonatigen Geschäftsgängen. In IIa und IIb je 2 Stunden Weiß.

11. Algebra: Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Ausziehen von Quadratwurzeln. Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten und Anwendung derselben. Einfache Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten. In IIa und IIb je 2 Stunden Friedrich.

12. Geometrie: Flächenmessung. Dreieckskonstruktionen. Proportionalität. Ähnlichkeit. Anwendung der Ähnlichkeit auf Dreieck und Kreis. 2 Stunden IIa Quandt, IIb Germer.

13. Zeichnen: Übungen im Zeichnen schwierigerer Gegenstände, einzeln und in Gruppen mit Licht und Schatten. Anwendung von Farben. In IIa und IIb je 2 Stunden Weiß.

14. Gesang: wie Klasse I. Streiff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Turnen: Frei-, Hantel-, Stab- und Keulenübungen. Kletterstangen, Taue, Ringe, Springel, Bock, Kasten, Pferd, Reck, Barren, Eisenkugel. Lauf- und Ballspiele.
In IIa und IIb je 2 Stunden Frenzel.
16. Stenographie: Korrespondenzschrift, Wortkürzungslehre. 1 Stunde Quandt.

Klasse IIIa und IIIb.

Klassenlehrer: IIIa Oberlehrer Weiß, IIIb Dr. Werner.

1. Religion: Repetition des Katechismus mit besonderer Berücksichtigung des 4. und 5. Hauptstücks und der Beichte. Schwierigere Sprüche und Kirchenlieder. Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher. Lektüre ausgewählter Hauptstellen zum Leben Jesu.
In IIIa und IIIb je 2 Stunden Birke.
2. Deutsch: Behandlung schwierigerer Lesestücke, besonders aus dem Gebiete der Geschichte, Erd- und Naturkunde. Behandlung von umfänglicheren lyrischen und kleineren epischen Gedichten, dabei Mitteilungen über das Leben und die Eigenart der Dichter, namentlich über Schiller und Goethe. Übungen im Vortragen auswendig gelernter Gedichte. — Besprechung schwieriger Satzgefüge. Ergänzung des von Klasse VI—IV behandelten grammatischen Stoffes. — Aller drei Wochen ein Aufsatz, gelegentlich einige Diktate und Spracharbeiten.
4 Stunden IIIa Weiß, IIIb Klimt, dann Weiß.
3. Französisch: Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C, Kapitel 1—27. Lektüre: IIIa und IIIb Brunnemann: Jours d'épreuve. Sprechübungen. Lernen von Gedichten. Klassen- und Hausarbeiten.
6 Stunden IIIa Münzner, IIIb Werner.
4. Englisch: Grammatik, Lektüre und Übersetzungsübungen nach Deutschbein, Ausgabe D, Lektion 1—12. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten.
In IIIa und IIIb je 4 Stunden Werner.
5. Erdkunde: Europa, besonders Mitteleuropa, vornehmlich physikalisch, mit besonderer Berücksichtigung von Handel und Verkehr.
In IIIa und IIIb je 2 Stunden Köhler.
6. Geschichte: Deutsche Geschichte von der Gründung des Frankenreiches bis zum Augsburger Religionsfrieden. In IIIa und IIIb je 2 Stunden Weiß.
7. Naturbeschreibung: Sommerhalbjahr: Botanik: Gräser, Nacktsamer und Blütenlose-Pflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Winterhalbjahr: Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers. Vergleiche mit dem Bau der Wirbeltiere. In IIIa und IIIb je 2 Stunden Grützner.
8. Zifferrechnen: Prozent- und Zinsrechnung. In IIIa und IIIb je 2 Stunden Germer.
9. Algebra: Die 4 Spezies in allgemeinen ganzen und gebrochenen Zahlen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten und Anwendung derselben.
In IIIa und IIIb je 2 Stunden Friedrich.
10. Geometrie: Viereck. Geometrische Örter. Kreislehre. Flächenvergleichung, -verwandlung und -teilung. Pythagoreischer Lehrsatz. In IIIa und IIIb je 2 Stunden Quandt.
11. Zeichnen: Übungen mit perspektivischem Zeichnen einfacher Naturgegenstände, anfangs nur in Linien, später mit Licht und Schatten. In IIIa und IIIb je 2 Stunden Weiß.
12. Gesang: wie Klasse I. Streiff.
13. Turnen: Frei-, Hantel-, Stab- und Keulenübungen. Kletterstangen, Taue, Rundlauf, Ringe. Springel, Bock, Kasten, Pferd, Reck, Barren. Lauf- und Ballspiele.
In IIIa und IIIb je 2 Stunden Frenzel.
14. Stenographie: Korrespondenzschrift, Wortbildungs-, Wortkürzungslehre. 2 Stunden Streiff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberlehrer Streiff.

1. Religion: 3. Hauptstück. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Sprüche und Gesangbuchlieder. Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments, verbunden mit Bibelkunde. Das Wichtigste über das Kirchenjahr und die Gottesdienstordnung. 2 Stunden Blume.
2. Deutsch: Satzlehre, besonders das Satzgefüge. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, besonders auch einige sprachliche Eigentümlichkeiten. Schwierigere Übungen in der Rechtschreibung. Poetische und prosaische Musterstücke aus dem Lesebuche. Vortrag von Gedichten. Aller zwei Wochen ein Diktat oder eine Spracharbeit, aller drei Wochen ein Aufsatz. 5 Stunden Klimt, dann Blume.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 33—35 und 46—63. Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C, Kapitel 1—6. Haus- und Klassenarbeiten. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. 7 Stunden Werner.
4. Erdkunde: Die außereuropäischen Erdteile, Überblick über das Erdganze und das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. 2 Stunden Streiff.
5. Geschichte: Geschichte des Altertums bis zum Ende der Völkerwanderung. 2 Stunden Werner.
6. Naturbeschreibung: Sommerhalbjahr: Botanik: Blütenbiologie. Einführung in das natürliche System. Wichtige ausländische Nutzpflanzen. — Winterhalbjahr: Zoologie: Vertreter aller Klassen der Wirbellosen. 2 Stunden Grützner.
7. Rechnen: Zusammengesetzte Aufgaben der Bruchrechnung. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung. Einfache Aufgaben zur Einführung in die Prozent- und Zinsenberechnung. Löwe II. Teil. 4 Stunden Streiff.
8. Geometrie: Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Gerade; Winkel; Dreieck; Kongruenz der Dreiecke. Einfache Konstruktionsaufgaben. 2 Stunden Quandt.
9. Zeichnen: Flächenhaftes Darstellen von Naturformen, Selbstentwicklung von Flachornamenten aus Grundformen der Natur. Einfache Benutzung der Farben. 2 Stunden Weiß.
10. Schönschreiben: Wiederholung der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. 1 Stunde Blume.
11. Gesang: Bildung der Moll-Tonleiter. Hauptakkorde. Das Wichtigste aus der Akkordlehre. Gliederung der Volkslieder. Choräle, zweistimmige und leichte dreistimmige Volkslieder. 2 Stunden Streiff.
12. Turnen: Frei-, Hantel- und Stabübungen. Kletterstangen, Tau, Leiter, Rundlauf, Springel, Bock, Reck, Barren. Lauf- und Ballspiele. 2 Stunden Frenzel.

Klasse Va und Vb.

Klassenlehrer: Va Oberlehrer Blume, Vb Oberlehrer Frenzel.

1. Religion: Wiederholung des 1., Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Sprüche und Gesangbuchlieder. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Das Notwendigste über das heilige Land und Luthers Leben. 3 Stunden Va Blume, dann Walger, Vb Birke.
2. Deutsch: Lesen, Nacherzählen und Vortragen auswendig gelernter Stücke. (Dresdner Lesebuch für Realschulen I.) Pflege des Wortschatzes. — Wort- und Formenlehre, der erweiterte einfache Satz, Satzverbindung und Satzgefüge. — Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. — Schriftliche Arbeiten: Aufsätze, Diktate und Spracharbeiten. 5 Stunden Va Walger, Vb Frenzel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Französisch: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 17—46. Lernen von Gedichten. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten.
In Va und Vb je 6 Stunden Blume.
4. Erdkunde: Wiederholung und Erweiterung der Grundbegriffe. Die Länder Europas in übersichtlicher Behandlung. 2 Stunden Va Klimt, dann Germer, Vb Streiff.
5. Geschichte: Geschichtsbilder aus der deutschen Geschichte bis zur Gegenwart.
In Va und Vb je 2 Stunden Klimt, dann Münzner.
6. Naturbeschreibung: Sommerhalbjahr: Botanik: Wichtige Blütenpflanzen. — Winterhalbjahr: Zoologie: Wirbeltiere, besonders die wechselwarmen, und Weichtiere.
In Va und Vb je 2 Stunden Grützner.
7. Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte. 4 Stunden Va Germer, Vb Streiff.
8. Zeichnen: Flächenhaftes Darstellen vorwiegend krummliniger Naturformen, Anwendung von Farben, einfache Ornamente. In Va und Vb je 2 Stunden Frenzel.
9. Schönschreiben: Die deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer und alphabetischer Reihenfolge, Taktschreiben einzelner Worte und kurzer Sätze.
2 Stunden Va Walger, Vb Streiff.
10. Gesang: Einführung in den zweistimmigen, polyphonen Satz. — Bildung der Dur-Skala. Leichte zweistimmige Gesänge; Tonbildung; Aussprache; Vortragszeichen; Einzelgesang.
2 Stunden Streiff.
11. Turnen: Frei-, Hantel- und Ordnungsübungen. Kletterstangen, Schwungseil, Leiter, Rundlauf, Springel, Bock, Reck, Barren. Lauf- und Ballspiele. 2 Stunden Va Streiff, Vb Frenzel.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Oberlehrer Walger.

1. Religion: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erklärung des 1. Hauptstückes, Sprüche und Gesangbuchlieder. 3 Stunden Walger.
2. Deutsch mit Geschichtserzählungen: Übung der Lesefertigkeit; Wiedererzählung des Gelesenen, Vortrag kleiner Gedichte. — Der einfache Satz; Wortlehre. — Schriftliche Arbeiten: Aufsätze (Erzählungen, leichte Beschreibungen), Diktate (Hauptregeln der Orthographie und Interpunktionslehre) und Spracharbeiten. — Dresdner Lesebuch für Realschulen I. 7 Stunden Walger.
3. Französisch: Einführung in die französische Sprache. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—16. Ausspracheübungen, bestimmter und unbestimmter Artikel, Pluralbildung, Femininbildung der Eigenschaftswörter. Teilungsartikel, das Wichtigste aus der Formenlehre von avoir und être und dem regelmäßigen Verbum auf er. Haus- und Klassenarbeiten. 5 Stunden Blume.
4. Erdkunde: Geographische Grundbegriffe. — Heimatskunde. — Sachsen. — Übersicht über Deutschland. 2 Stunden Walger.
5. Naturbeschreibung: Sommerhalbjahr: Botanik: Vorbegriffe. Einzelbesprechung wichtiger einheimischer Bäume, Sträucher und Kräuter. — Winterhalbjahr: Zoologie: Säugetiere und Vögel.
2 Stunden Walger.
6. Rechnen: Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maß und Gewicht. Teilbarkeit der Zahlen und Zerlegung in Faktoren. Übungen im Kopfrechnen. 4 Stunden Grützner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Zeichnen: Flächenhaftes Darstellen von vorwiegend geradlinigen Naturformen. Anwendung von Farben. 2 Stunden Frenzel.
8. Schönschreiben: Deutsche und lateinische Schrift. — Taktschreiben. 2 Stunden Walger.
9. Gesang: Elemente der Notenschrift. — Einfache Taktverhältnisse. — Intervalle. — Dreiklang. — Hauptakkorde in C-Dur. — Einfache rhythmische Übungen. — Einstimmige Choräle und Lieder. 2 Stunden Streiff.
10. Turnen: Frei-, Hantel- und Ordnungsübungen. Kletterstangen, Schwungseil, Leiter, Rundlauf, Springel, Reck, Barren. Lauf- und Ballspiele. 2 Stunden Frenzel.

Religionsunterricht der röm.-kath. Zöglinge.

1. Abteilung: Katechismus: 3. Hauptstück von den Sakramenten.
Bibl. Geschichte: Neues Testament.
2. Abteilung: Katechismus: 1. Hauptstück vom Glauben.
Bibl. Geschichte: Das Alte Testament.
Evangelienerklärung und liturgische Erklärungen in beiden Abteilungen.
2 Stunden Adamek.

Religionsunterricht der israelitischen Zöglinge.

Abteilung A.
Jüdische Geschichte: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zur Vertreibung aus Spanien.
Religionslehre: Erklärung wichtiger Zeremonien.
Abteilung B.
Bibl. Geschichte: Schöpfung der Welt bis Josefs Tod.
Hebräisch: Leseübungen und Übersetzung des Sch'ma-Gebets.
Je 1 Stunde Dr. Stein.

Die deutschen Aufsätze.

Klasse I: 1. Ostern in der Natur. 2. Zu welchem Zwecke tötet der Mensch Tiere? 3. Der Spaziergang (eine Inhaltsbestimmung). 4. Unser heimisches Naturleben im September (Klassenarbeit). 5. Wodurch wird der Mensch an die Heimat gefesselt? 6. a) Wozu hat man Türme erbaut? b) Der Zug der Vertriebenen nach der Beschreibung durch den Apotheker und durch Hermann. c) Welche Gedanken erweckt der Anblick einer Ritterrüstung? (zur Wahl als Themen für die Klassenarbeit gestellt). 7. Gold und Eisen. 8. Prüfungsarbeit.

Klasse IIa und IIb: 1. Aus dem Tagebuche des Gastfreundes in Korinth. 2. Die Örtlichkeiten auf Rhodus zur Zeit des Drachenkampfes. 3. Steter Tropfen höhlt den Stein. 4. Über die Bedeutung und Berechtigung der Sedanfeier (eine Festansprache) (Klassenarbeit). 5. Mignon — ein Lied der Sehnsucht. 6. Wie Siegfried erschlagen ward (Klassenarbeit). 7. Der Inhalt des letzten Abenteuers im Nibelungenlied. 8. Die Herstellung der Glockenform (nach Schillers Glocke). 9. Prüfungsarbeit.

Klasse IIIa: 1. Eine unvergeßliche Mainacht (nach dem Gedichte Der Postillon von Lenau). 2. Besuch einer Werft für Holzschiffe (in Briefform). 3. Aus Schillers Jugendzeit. 4. Das Reichsfest zu Mainz (Klassenarbeit). 5. König Wilhelm von Preußen am 1. September 1870. 6. Kaiser Rudolfs Krönungsmahl (nach Schillers Ballade Der Graf von Habsburg). 7. Ein alter französischer Herrensitz (nach dem Gedichte Das Schloß Boncourt von Chamisso). 8. Friedrich I. von Hohenzollern und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Quitzows (Klassenarbeit). 9. Der Weihnachtsbaum. 10. „Wie die Arbeit, so der Lohn" (Sprichworterklärung). 11. Prüfungsarbeit.

Klasse IIIb: 1. Das Lied des Sängers (nach Schillers Ballade Der Graf von Habsburg). 2. Ferdinand Freiligrath im Hafen von Amsterdam. 3. Ein Ritter aus dem Gefolge des Königs erzählt das Wagnis und traurige Ende des Edelknappen (nach Schillers Taucher). 4. Amasis erzählt die Vorgänge bei seinem Besuche in Samos (nach Schillers Gedicht Der Ring des Polykrates). 5. Damon auf dem Rückwege nach Syrakus (Klassenarbeit, nach Schillers Bürgschaft). 6. „Übermut tut selten gut" (Erzählung nach Uhlands Ballade Das Glück von Edenhall). 7—11 wie in Klasse IIIa.

Klasse IV: 1. Wie geschah es, daß Mutter Kiliane doch in den Himmel kam und dort blieb? 2. Was erzählt uns Goethe in seiner Ballade Der getreue Eckart? 3. Goethes Sänger (ein Bild). 4. Ein Held im Arbeitskittel (Bericht eines Augenzeugen). 5. Das Gewitter (Klassenarbeit). 6. Der Gedankengang im Taillefer. 7. Was der alte Stelzfuß erzählte. 8. Wie ein Volkslied entsteht (Klassenarbeit). 9. Ein Besuch im Schillerhäuschen zu Loschwitz (Brief). 10. Graf Eberhards Einkehr im Kloster zu Hirsau. 11. Prüfungsarbeit.

Klasse Va: 1. Ein Schwabenstreich (nach Uhland). 2. Selbstgespräch des armen Handwerksburschen in Amsterdam. 3. Barbarossa im Kyffhäuser. 4. Ein Tag aus meinen Sommerferien. 5. Der kleine Hydriot (Klassenarbeit). 6. Der Ritt des Grafen Zeppelin. 7. Der Herbst (nach Böttger). 8. Frauentreue. 9. Eulenspiegel als Roßtäuscher (Klassenarbeit). 10. Ein Gang durch die Straßen vor Weihnachten. 11. Klein Roland. 12. Rabe und Fuchs. 13. Prüfungsarbeit.

Klasse Vb: 1. Till Eulenspiegel als Maler. 2. Der Fuchs und der Iltis. 3. Ein seltsamer Sprung. 4. Ein unnützer Streit. 5. Ein Ferienausflug. 6. Ein Schwabenstreich (Klassenarbeit). 7. Am Schrammtore. 8. Rolands Kampf mit dem Riesen. 9. Der Herr ist König. 10. Wie Reineke Meister Braun überlistet. 11. Am Weihnachtsabend. 12. Der Blinde und der Lahme. 13. Prüfungsarbeit.

Klasse VI: 1. Wie der König Frühling einzieht. 2. Wie Herkules ein Held wurde. 3. Der Frosch und die Maus. 4. Einladung zum Johannisfest (Brief). 5. Der Tag von Sedan. 6. Das Riesenspielzeug (Klassenarbeit). 7. Das Gasthaus zum goldenen Apfel. 8. Der Fuchs und die Trauben. 9. Alexander und Bucephalus (Klassenarbeit). 10. Der Hund im Wasser. 11. Siegfrieds Jugend. 12. Siegfrieds erstes Abenteuer. 13. Prüfungsarbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Statistische Übersicht.

A. Königlicher Kommissar: Geh. Regierungsrat Manitz.

B. Vorsteher:

Königl. Sächs. Kommerzienrat Bierling, bis Dezember 1909, dann Königl. Sächs. Kommerzienrat L. B. Lehmann (Vorsitzender).
Königl. Sächs. Notar und Rechtsanwalt Dr. jur. Kaiser (Stellvertreter des Vorsitzenden).
Königl. Sächs. Notar Justizrat Meisel, bis Jan. 1910.
Königl. Sächs. Hoflieferant Kaufmann Berbig.
Kaufmann und Handelsrichter Hultzsch.
„ Siefert.
Königl. Sächs. Baurat Kickelhayn.
Kaufmann Wilde.
„ Beutler.
„ Surmann.
Bankdirektor Helwig.
Kaufmann Seiler.
Straßenbahndirektor a. D. Clauß.
Kaufmann Meyer.
Königl. Sächs. Geh. Regierungsrat Dr. Würzburger.

C. Realschulkommission:

Königl. Sächs. Kommerzienrat Bierling, dann Königl. Sächs. Kommerzienrat Lehmann (Vorsitzender).
Königl. Sächs. Notar Dr. Kaiser.
Königl. Sächs. Justizrat Meisel, bis Jan. 1910.
Kaufmann Hultzsch.
Königl. Sächs. Baurat Kickelhayn.
Der Direktor.

D. Lehrerkollegium:

Prof. Dr. M. Friedrich, Direktor.
Prof. O. Köhler, ständiger Stellvertreter des Direktors.

Ständige wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer W. Weiß.
„ M. Walger.
Prof. Dr. O. Schilling (in Wartegeld).
„ F. Münzner.
„ M. Grützner.
Oberlehrer H. Blume.
„ c. r. m. M. Birke.
„ Dr. J. Quandt.
Realschullehrer Dr. A. Werner.

Ständige Fachlehrer:

Oberlehrer E. Frenzel.
„ O. Streiff.

Vikare und Probelehrer:

Klimt (bis Michaelis), Kandidat des höheren Schulamtes.
Germer, Kandidat des höheren Schulamtes.
Brandt (von Pfingsten bis zu den großen Ferien), Kandidat des höheren Schulamtes.

Fachlehrer für römisch-kathol. Religionsunterricht: Bürgerschullehrer Adamek.
Fachlehrer für israelit. Religionsunterricht: Dr. Stein.
Fachlehrer f. Pianoforte: Musiklehrer Reichert, Verwalter der musik. Abt. der Königl. Bibliothek, Musiklehrer Grützner, Kantor an der Annenkirche, Musiklehrer Winter und Ritter.
Fachlehrer für Violine: Kammermusikus Lederer.
„ „ Fechten: Fechtmeister Casmir.
„ „ Handfertigkeitsunterricht: 2 Institutsbeamte.

Knabeninspektor Müller, Exerziermeister.
„ Stolle.
Knabeninspektor Kretschmer.
„ Köhler.

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes:

Schularzt: Sanitätsrat Dr. med. Joh. Hoelemann.
Schulzahnarzt: Hofzahnarzt Torger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Schüler-Verzeichnis.

* bedeutet im Laufe des Jahres abgegangen.

Klasse I.

Ld. Nr.	Name	(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Geburtsjahr	Erzieher	Inspektor	Stand des Vaters
1.	**Böttcher**, Fritz	Chemnitz	1891	Münzner	Köhler	Architekt †.
2.	**Fichte**, Ludwig	(Greiz) London	1891	Quandt	Kretschmer	Kaufmann †.
3.	**Gebler**, Johannes	Bretnig	1893	Frenzel	Stolle	Fabrikant.
4.	**Grünß**, Erich	(Hetzdorf) Dresden	1891	Schilling	Stolle	Ökonomie-Inspektor †.
5.	**Haßkarl**, Kurt	(München) Reichenberg	1893	Schilling	Müller	Juwelier †.
6.	**Haubold**, Johann	Chemnitz	1892	Grützner	Müller	Fabrikant †.
7.	**Huscher**, Erich	(Niederlößnitz) Kötzschenbroda	1892	Quandt	Köhler	Bahnhofsinspektor.
8.	**Kaminsky**, Arnold	Nikolajew, Rußland	1894	Frenzel	Köhler	Gutspächter †.
9.	**Klinsmann**, Gustav	(Ekaterinenburg) Borisoglebsk, Rußland	1891	Frenzel	Köhler	Brauereibesitzer.
10.	**Langhof**, Paul	Auerbach i. V.	1892	Grützner	Köhler	Kommerzienrat.
11.	**Lewall**, Karl	(Dresden) Freiberg	1893	Blume	Kretschmer	Fabrikant.
12.	**Nagel**, Lothar	Dresden	1892	Münzner	Stolle	Kaufmann.
13.	**Nissen**, Hermann	Berlin	1892	Münzner	Köhler	K. K. Österr. Hofschauspieler.
14.	**Oppelt**, Alexander	Seifhennersdorf	1892	Blume	Köhler	Fabrikant.
15.	**Roeth**, Martin	Chemnitz	1891	Blume	Müller	Kaufmann.
16.	**Schneider**, Konrad	Klein-Wolmsdorf	1891	Schilling	Kretschmer	Lehngutsbesitzer.
17.	**Schneider**, Walter	Dresden	1893	Quandt	Köhler	Oberingenieur.
18.	**Steinert**, Karl	(Lodz) Berlin	1892	Schilling	Müller	Fabrikant.
19.	**Voigt**, Friedrich	Dresden	1892	Werner	Kretschmer	Rentner.
20.	**Voitel**, Fritz	Ober-Lungwitz	1893	Frenzel	Kretschmer	Fabrikant.
21.	**Weißberger**, Herbert	(Wien) Prag	1892	Schilling	Kretschmer	Vizekonsul.
22.	**Wiedner**, Richard	Dresden	1892	Köhler	Müller	Fabrikant.
23.	**Wieland**, Fritz	(Zittau) Kl.-Zschachwitz	1892	Werner	Stolle	Rentner.

Klasse IIa.

24.	**Bardou**, Julius	Perpignan	1893	Blume	Stolle	Fabrikant.
25.	**Briesemann**, Otto	Berlin	1895	Friedrich	Stolle	Juwelier.
26.	**Brüne**, Fritz	Radeberg	1892	Grützner	Kretschmer	Brauereidirektor.
27.	**Eicke**, Felix	(Samarang, Java) Dresden	1893	Friedrich	Köhler	Chemiker.
28.	**Engelhardt**, Harold	Charlottenburg-Schlachtensee	1894	Friedrich	Stolle	Architekt.
29.	**Forbrig**, Hans	Mylau	1894	Schilling	Stolle	Fabrikant.
30.	**Freytag**, Friedrich	Eisenberg, S.-A.	1895	Köhler	Köhler	Wurstfabrikant †.
31.	**Haußhälter**, Richard	Dresden	1892	Quandt	Müller	Ministerial-Kassen-Kontrolleur.
32.	**Hempel**, Herbert	Reichenbach i. V.	1893	Köhler	Müller	Fabrikant.
33.	**Kaubisch**, Nikolaus	Jalta a. d. Krim	1894	Friedrich	Stolle	Hotelbesitzer.
34.	**Koffka**, Theodor	Berlin	1894	Weiß	Kretschmer	Apotheker.
35.	**Körner**, Theodor	Steinpleis	1893	Köhler	Stolle	Fabrikant †.
36.	**Leupolt**, Reinhard	(Dresden) Kemnitz-Stetzsch	1893	Weiß	Kretschmer	Fabrikant †.
37.	**Michael**, Konrad	Falkenstein	1894	Friedrich	Müller	Kaufmann.
38.	**Pöschmann**, Karl	Falkenstein	1894	Werner	Müller	Kaufmann †.
39.	**Radisch**, Karl	(Georgswalde) Dresden	1893	Quandt	Stolle	Hotelier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Name	(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Geburtsjahr	Erzieher	Inspektor	Stand des Vaters
40.	**Rodig**, Ernst	Chemnitz	1893	Münzner	Müller	Kaufmann u. Stadtrat.
41.	**Rummel**, Günter	(Berlin) Loschwitz	1893	Weiß	Köhler	Professor a. d. Kunstakademie.
42.	**Schuster**, Kurt	Moskau	1893	Blume	Kretschmer	Kaufmann.
43.	**Theyson**, Wilhelm	Chemnitz	1893	Grützner	Stolle	Kaufmann.
44.	**Weyer**, Karl	(Warschau) Berlin	1893	Quandt	Stolle	Privatus.
45.	**Winckler**, Rudolf	Chemnitz	1893	Grützner	Köhler	Kaufmann.
		Klasse IIb.				
46.	**Herbst**, Wilhelm	Usa	1893	Blume	Köhler	Brauereibesitzer.
47.	**Hirschberg**, Moritz	Eibenstock	1892	Münzner	Köhler	Kaufmann.
48.	**Hübert**, Kornelius	Alexandrowsky	1893	Frenzel	Kretschmer	Kaufmann.
49.	**Keller**, Edwin	Chemnitz	1893	Schilling	Stolle	Kaufmann.
50.	**Kindermann**, Eduard	Lodz	1894	Frenzel	Kretschmer	Fabrikant.
51.	**Klarr**, Woldemar	Moskau	1893	Schilling	Köhler	Kaufmann.
52.	**Krawczyk**, Leo	Lodz	1895	Schilling	Kretschmer	Kaufmann.
53.	**Kretzschmar**, Hermann	Dresden	1893	Werner	Kretschmer	Klempnermeister.
54.	**Kunze**, Kurt	Diera-Meißen	1894	Münzner	Kretschmer	Schiffseigner.
55.	**Layritz**, Gottfried	Hohenstein-Ernstthal	1895	Schilling	Müller	Fabrikant.
56.	**Lehm**, Walter	Schneeberg i. Sa.	1893	Münzner	Köhler	Fabrikant †.
57.	**Petzoldt**, Hans	Reichenbach i. V.	1895	Köhler	Müller	Fabrikant.
58.	**Rauschenbach**, Felix	Dresden	1894	Münzner	Müller	Steinsetzmeister †.
59.	**Schlimpert**, Rudolf	(Zwickau) Plauen i. V.	1894	Werner	Stolle	Obersteuerkontrolleur †.
60.	**Schneider**, Ernst	(Kattowitz) Breslau	1895	Grützner	Stolle	Justizrat u. Rechtsanwalt.
61.	**Schroeder**, Friedrich	Lodz	1893	Schilling	Stolle	Kaufmann.
62.	**Seifert**, Willibald	Bretnig	1895	Schilling	Müller	Fabrikant.
63.	**Stöckert**, Paul	Pulsnitz	1894	Friedrich	Stolle	Fabrikant.
64.	**Tausky**, Paul	(Wien) Berlin	1894	Friedrich	Müller	Fabrikant.
65.	**Tischer**, Karl	Niedereula	1893	Weiß	Stolle	Mühlenbesitzer.
66.	**Tzschaschel**, Adalbert	Wilsdruff	1893	Schilling	Müller	Apotheker.
67.	**Ullrich**, Herbert	Werdau	1893	Grützner	Stolle	Fabrikant †.
68.	**Valentin**, Walter	Haida	1894	Grützner	Kretschmer	Kaufmann.
69.	**Weiß**, Fritz	Radeburg	1891	Blume	Köhler	Kaufmann.
		Klasse IIIa.				
70.	**Barth**, Willy	Santos	1895	Weiß	Köhler	Kaufmann.
71.	**Bauer**, Reinhard	Reichenbach i. V.	1895	Friedrich	Müller	Fabrikant.
72.	**Böhme**, Eduard	Herold, Erzgeb.	1893	Köhler	Kretschmer	Kalkwerkbesitzer †.
73.	**Böhme**, Hugo	Dresden	1895	Weiß	Müller	Rentner.
74.	**Bürger**, Otto	Warnsdorf	1894	Friedrich	Stolle	Fabrikant.
75.	**Degebrodt**, Alfred	Nicolasee-Berlin	1894	Weiß	Köhler	Fabrikant.
76.	**Diersch**, Rudolf	Eibenstock	1895	Münzner	Müller	Kaufmann.
77.	**Drath**, Herbert	(Leipzig) Löbau i. S.	1895	Werner	Köhler	Kaufmann.
78.	**Gelbrich**, Artur	(Reichenbach i. V.) Netzschkau	1894	.	.	Fabrikant.
*	**Göhze**, Walter	Oberfrohna	1895	Münzner	Müller	Fabrikant.
79.	**Greenwood**, Stefan	Lodz	1893	Blume	Müller	Fabrikant.
80.	**Günther**, Werner	Friedrichsroda i. Th.	1896	Weiß	Köhler	Kaufmann.
81.	**Hauffe**, Martin	Pulsnitz	1894	Weiß	Köhler	Fabrikant.
82.	**Jefimow**, Alexander	Moskau	1894	Grützner	Kretschmer	Kaufmann.
83.	**Kubenka**, Wilhelm	(Breslau) Dresden	1896	Köhler	Stolle	Kunsttischler †.
84.	**Kunz**, Rudolf	Eibenstock	1894	Münzner	Müller	Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pd. Nr.	Name	(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Geburtsjahr	Erzieher	Inspektor	Stand des Vaters
85.	**Ludwig**, Theodor	Lodz	1895	Frenzel	Stolle	Kaufmann †.
86.	**Müller**, Herbert	(Leipzig) Dresden	1895	Köhler	Müller	Rentner.
87.	**Müller**, Walter	(Görlitz) Bremen	1896	Weiß	Müller	Kaufmann †.
88.	**Reinke**, Hans	Berlin	1895	Weiß	Köhler	Rechnungsführer.
89.	**Röber**, Herbert	(Auerbach i. V.) Dresden	1894	Blume	Stolle	Rentner.
90.	**Rose**, Reinhard	Grabow	1895	Grützner	Köhler	Brauereibesitzer.
91.	**Rost**, Leopold	(Zwickau) Oberlößnitz	1893	Köhler	Kretschmer	Hauptmann a. D.
92.	**Sarfert**, Konrad	Werdau	1895	Grützner	Stolle	Fabrikant.
93.	**Schmidt**, Adolf	Lodz	1893	Quandt	Köhler	Fabrikant.
94.	**Schultz**, Woldemar	Lodz	1893	Schilling	Kretschmer	Kaufmann †.
95.	**Schumann**, Fritz	(Meißen) Dresden	1895	Münzner	Stolle	Kaufmann u. Stadtrat †.
96.	**Seifert**, Herbert	Mylau	1894	Köhler	Stolle	Fabrikant.
*	**Tempel**, Otto	Zittau	1894	Köhler	Kretschmer	Fabrikdirektor †.
97.	**Thoelke**, Alfred	Lodz	1894	Quandt	Müller	Fabrikdirektor.
98.	**Trösken**, Hans	(Essen) Dresden	1894	Weiß	Kretschmer	Direktor der D.-B. Kohlenhandels-Gesellschaft.
99.	**Wendler**, Gerhard	Aue i. Erzgeb.	1896	Grützner	Kretschmer	Kaufmann.
100.	**Wöhler**, William	(Dresden) Klotzsche	1894	Blume	Köhler	Kaufmann.
		Klasse III b.				
101.	**Beck**, Kurt	Nossen	1895	Friedrich	Kretschmer	Fabrikant.
102.	**Bernhardt**, Otto	Lodz	1894	Schilling	Stolle	Fabrikant.
103.	**Büttig**, Max	Bretnig	1896	Frenzel	Stolle	Gutsbesitzer.
104.	**Dähne**, Bruno	(Warschau) Grodzisk	1896	Grützner	Müller	Fabrikant †.
105.	**Frauendorf**, Otto	(Prag) Bodenbach	1894	Grützner	Müller	Fabrikleiter.
106.	**Geidel**, Artur	Werdau	1894	Blume	Köhler	Brauereibesitzer.
*	**Geißler**, Otto	Leipzig	1894	Schilling	Köhler	Weinhändler.
107.	**Klitzsch**, Karl	Lommatzsch	1895	Weiß	Müller	Kaufmann.
108.	**Kneisel**, Karl	Gersdorf	1895	Münzner	Köhler	Bergdirektor.
109.	**Landmann**, Friedrich	(Schwarzenberg) Lauter	1894	Köhler	Kretschmer	Fabrikant.
110.	**Löwit**, Oskar	Prag	1893	Blume	Kretschmer	Buchdruckereibesitzer.
111.	**Monk**, Artur	(Dresden) Chemnitz	1894	Blume	Kretschmer	Fabrikdirektor.
112.	**Muthmann**, Rudolf	Lodz	1896	Frenzel	Köhler	Fabrikdirektor.
113.	**Pfeiffer**, Julius	Meerane	1895	Grützner	Müller	Fabrikant.
114.	**Poch**, Karl	(Rechenberg) Einsiedel-Chemnitz	1894	Werner	Köhler	Postmeister.
115.	**Reif**, Max	Kamenz	1896	Werner	Köhler	Fabrikant.
116.	**Schmidt**, Julius	(Bautzen) Langebrück	1896	Weiß	Müller	Bankier †.
117.	**Schneider**, Heinrich	(Düsseldorf) Mühlberg a. E.	1896	Münzner	Köhler	Baumeister †.
*	**Schwietering**, Kurt	Dresden	1895	Blume	Müller	Kaufmann.
118.	**Sturm**, Walter	Chemnitz	1894	Blume	Stolle	Kaufmann.
119.	**Tiede**, Rudolf	Moskau	1893	Grützner	Stolle	Fabrikant †.
120.	**Weber**, Hans	(Warschau) Berlin	1897	Quandt	Stolle	Rentner.
121.	**Wewetzer**, Kurt	Rudolstadt	1894	Köhler	Köhler	Fabrikant †.
122.	**Winkler**, Johannes	Weißenfels	1895	Münzner	Stolle	Kaufmann.
		Klasse IV.				
123.	**Auerswald**, Friedrich	(Döhlen) Lohmen	1897	Köhler	Stolle	Fabrikant.
124.	**Bachmann**, Herbert	Altenburg	1896	Grützner	Köhler	Fabrikant.
125.	**Baum**, Herbert	Dresden	1895	Friedrich	Stolle	Obermedizinalrat, Prof. a. d. Tierärztl. Hochschule.
126.	**Behrens**, Gerhard	(Magdeburg) Radebeul	1896	Blume	Müller	Kaufmann.
127.	**Bohle**, Walter	Werdau	1895	Münzner	Stolle	Fabrikant.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ld.-Nr.	Name	(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Geburtsjahr	Erzieher	Inspektor	Stand des Vaters
128.	**Collin,** Eberhard	(Oberzauche) Breslau	1894	Quandt	Müller	Landwirt †.
129.	**Dummer,** Hugo	Dresden	1896	Werner	Müller	Patentanwalt.
130.	**Fischer,** Herbert	(Dresden) Blasewitz	1896	Grützner	Stolle	Kaufmann †.
131.	**Fleischer,** Friedrich	Dresden	1896	Weiß	Kretschmer	Architekt †.
132.	**Förster,** Rudolf	Dresden	1897	Werner	Kretschmer	Geflügelhändler.
133.	**Franke,** Friedrich	(Cossebaude) Radebeul	1897	Grützner	Müller	Ingenieur.
134.	**Göppert,** Rudolf	Lodz	1893	Frenzel	Köhler	Fabrikant.
135.	**Grimm,** Albert	Plauen i. V.	1894	Friedrich	Müller	Kaufmann.
136.	**Groß,** Rudolf	(Borna) Dresden	1896	Friedrich	Kretschmer	Pastor a. D.
137.	**Gutberlet,** Wilhelm	Annaberg	1896	Friedrich	Stolle	Fabrikant.
138.	**Hamm,** Alfred	Leisnig	1896	Blume	Kretschmer	Spediteur.
139.	**Kästner,** Georg	Hainsberg	1896	Quandt	Stolle	Viehhändler.
*	**Koppel,** Richard	Dresden	1896	Köhler	Müller	Rechtsanwalt.
140.	**Krumbiegel,** Johannes	(Zöblitz) Marienberg	1895	Friedrich	Stolle	Baumeister.
141.	**Kummer,** Paul	Dresden	1897	Weiß	Stolle	Oberlehrer †.
142.	**Lange,** Herbert	Falkenstein i. V.	1895	Köhler	Müller	Fabrikant.
143.	**Markert,** Fritz	Werdau	1896	Münzner	Stolle	Kaufmann.
144.	**Meyer,** Gerhard	Lößnitz i. Erzgeb.	1897	Münzner	Kretschmer	Fabrikant.
145.	**Münzner,** Rudolf	Dresden	1896	.	.	Professor a. Freim.-Inst.
146.	**Nusch,** Gottfried	Reichenbach i. V.	1896	.	.	Kaufmann.
147.	**Otto,** Gerhard	Dresden	1896	Frenzel	Kretschmer	Prokurist †.
148.	**Otto,** Walter	Zwickau	1895	Blume	Stolle	Ziegeleibesitzer.
149.	**Pöche,** Gerhard	Sebnitz	1896	Münzner	Kretschmer	Kaufmann.
150.	**Pohland,** Konrad	Falkenstein i. V.	1895	Köhler	Müller	Fabrikant †.
151.	**Radisch,** Rudolf	(Georgswalde) Dresden	1895	Quandt	Stolle	Hotelier.
152.	**Rambach,** Friedrich	Plauen i. V.	1896	Friedrich	Müller	Fabrikant.
153.	**Ranniger,** Leo	(Altendorf) Dresden	1893	Quandt	Köhler	Kaufmann.
154.	**Raschig,** Alfred	(Zgierz) Lodz	1896	Frenzel	Kretschmer	Fabrikant.
155.	**Reinke,** Wilhelm	Berlin	1897	Weiß	Köhler	Rechnungsführer.
156.	**Schabehorn,** Henry	Dresden	1896	Friedrich	Kretschmer	Kaufmann.
157.	**Schiffner,** Gottfried	(Dresden) Blasewitz	1895	Werner	Kretschmer	Kaufmann.
158.	**Schwarz,** Rainer	(Cunewalde) Bremen	1896	Schilling	Köhler	Dispacheur.
159.	**Sonnabend,** Hans	Gunnersdorf	1896	Quandt	Müller	Fabrikant.
160.	**Strubell,** Eduard	Haida	1896	Grützner	Kretschmer	Fabrikdirektor.
161.	**Wewetzer,** Rudolf	(Sagard) Rudolstadt	1895	Köhler	Köhler	Fabrikant †.
162.	**Wladimiroff,** Michael	Moskau	1896	Schilling	Kretschmer	Kaufmann.
		Klasse Va.				
163.	**Basener,** Alfred	Taganrog	1896	Schilling	Müller	Brauereibesitzer.
164.	**Bühring,** Hermann	Falkenstein i. V.	1897	Friedrich	Müller	Kaufmann.
165.	**Eicke,** Frederik	(Samarang, Java) Dresden	1897	Werner	Müller	Chemiker.
166.	**Facius,** Artur	Lugau	1898	Friedrich	Stolle	Kaufmann.
167.	**Faust,** Otto	(Bodenbach) Biela	1897	Friedrich	Müller	Fabrikant.
168.	**Franke,** Horst	Chemnitz	1895	Münzner	Stolle	Fabrikant.
169.	**Glade,** George	(Hawaii) Dresden	1897	Köhler	Kretschmer	Plantagenbesitzer.
170.	**Halbbauer,** Franz	(Amdorf b. Halle) Ober-Lungwitz	1897	Frenzel	Kretschmer	Betriebsleiter.
171.	**Heinig,** Ludwig	Limbach	1896	Münzner	Müller	Fabrikant.
172.	**Hesse,** Friedrich	Muskau	1899	Werner	Köhler	Fabrikant.
173.	**Klinger,** Johannes	Chemnitz-Kappel	1895	Münzner	Müller	Baumeister †.
174.	**Koch,** Werner	Schöneck	1896	Weiß	Müller	Fabrikant.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Name	(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Geburtsjahr	Erzieher	Inspektor	Stand des Vaters
175.	**Kretzschmar,** Johannes	(Göppersdorf b. Chemnitz) Burgstädt	1897	Münzner	Müller	Fabrikant.
176.	**Levy,** Hans	Berlin	1899	Weiß	Kretschmer	Kaufmann.
*	**Münzner,** Richard	Dresden	1897	.	.	Prof. am Freim.-Inst.
177.	**Pfestorf,** Karl	Tambach i. Th.	1898	Weiß	Köhler	Fabrikant.
178.	**Philipp,** Ullrich	(St. Rosa i. Chile) Zwickau	1896	Münzner	Kretschmer	Bergdirektor.
179.	**Richter,** Arno	Hohenstein-Ernstthal	1896	Friedrich	Stolle	Baumeister.
180.	**Röder,** Theodor	(Meißen) Dresden	1895	Weiß	Stolle	Obermedizinalrat, Prof. a. d. Tierärztl. Hochschule.
181.	**Rüdiger,** Kurt	Rodewisch	1897	Weiß	Köhler	Fabrikant.
182.	**Schaarschmidt,** Walter	Limbach	1897	Münzner	Müller	Kaufmann.
183.	**Schellenberg,** Eduard	Lemberg	1897	Friedrich	Kretschmer	Bankier †.
184.	**Schindler,** Hermann	Plauen i. V.	1896	Friedrich	Müller	Kaufmann.
185.	**Schulz,** Hans	Rostoff	1898	Schilling	Kretschmer	Kaufmann.
186.	**Stadtlaender,** Otto	Lodz	1897	Grützner	Stolle	Kaufmann.
187.	**Strubell,** Johannes	Haida	1897	Grützner	Kretschmer	Fabrikdirektor.
188.	**Weidlich,** Georg	Hammerbrücke	1896	Werner	Müller	Fabrikant.
189.	**Wieland,** Max	Auerbach i. Erzgeb.	1895	Quandt	Kretschmer	Fabrikant.
190.	**Will,** Erich	(Bischofswerda) Dresden	1897	Blume	Köhler	Fabrikant †.
191.	**Zumpe,** Hans	Dresden	1898	Blume	Köhler	Kaufmann †.
		Klasse V b.				
192.	**Barth,** Herbert	(Dresden) Santos	1898	Weiß	Köhler	Kaufmann.
193.	**Braune,** Johannes	(Potschappel) Zaukerode	1897	Weiß	Kretschmer	Kaufmann.
194.	**Daube,** Gustav	Lodz	1897	Blume	Müller	Fabrikant.
195.	**David,** Georg	(Berlin) Charlottenburg	1897	Grützner	Kretschmer	Kaufmann.
*	**Dick,** Ulrich	Schöneck	1896	Friedrich	Köhler	Fabrikant.
196.	**Flügel,** Kurt	Dresden	1898	Köhler	Müller	Baumeister †.
197.	**Fonberg,** Georg	(Elisabethgrod b. Odessa) Dahle i. Harz	1897	Werner	Müller	Rechtsanwalt.
198.	**Geißler,** Heinrich	(Mannheim) Dresden	1897	Köhler	Köhler	Kaufmann.
199.	**Heber,** Johannes	Chemnitz	1896	Werner	Stolle	Kaufmann.
200.	**Herrgott,** Willy	(Beeskow) Angermünde	1898	Werner	Köhler	Oberpostassistent.
201.	**Jahrisch,** Alexander	(Frankfurt a. M.) Chemnitz	1897	Schilling	Stolle	Fabrikdirektor.
202.	**Koch,** Fritz	(Leipzig) Blasewitz	1896	Werner	Köhler	Zeitungsberichterstatter †.
203.	**Krassilnikoff,** Armenak	Baku	1897	Frenzel	Stolle	Kaufmann.
204.	**Lipka,** Konrad	Geyer i. Erzgeb.	1896	Blume	Müller	Kaufmann.
205.	**Muthmann,** Arnold	Lodz	1897	Frenzel	Köhler	Fabrikdirektor.
206.	**Nitzsche,** Ernst	Wahnitz b. Lommatzsch	1896	Werner	Müller	Gutsbesitzer.
207.	**Reichelt,** Fritz	Neugersdorf	1897	Frenzel	Stolle	Fabrikant.
208.	**Ritter,** Viktor	(Zschella b. Oschatz) Dresden	1898	Frenzel	Stolle	Kaufm. Direktor †.
209.	**Rocholl,** Ernst	(Niederlößnitz) Dresden	1898	Werner	Kretschmer	Kaufmann.
210.	**Schmidt,** Karl	Lodz	1898	Quandt	Köhler	Fabrikant.
211.	**Schmidt,** Kurt	Lodz	1898	Frenzel	Köhler	Fabrikant.
212.	**Schneider,** Bernhard	Plauen i. V.	1895	Schilling	Stolle	Fabrikant.
213.	**Springer,** Richard	Blasewitz	1897	Köhler	Kretschmer	Verlagsbuchhändler.
214.	**Weber,** Richard	(Berlin) Radebeul	1897	Münzner	Müller	Kaufmann.
215.	**Wegerdt,** Rolf	Roßwein	1897	Frenzel	Köhler	Kaufmann.
216.	**Weißenberger,** Hans	(Elberfeld) Chemnitz	1895	Friedrich	Müller	Bankdirektor u. Kommerzienrat.
217.	**Weißenberger,** Kurt	(Bochum) Chemnitz	1897	Friedrich	Müller	Bankdirektor u. Kommerzienrat.
218.	**Zumpe,** Karl	Dresden	1896	Werner	Kretschmer	Fleischermeister †.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VI.

Ord. Nr.	Name	(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Geburtsjahr	Erzieher	Inspektor	Stand des Vaters
219.	**Arens**, Herbert	(Dresden) Chemnitz	1898	Werner	Müller	Fabrikant.
220.	**Arens**, Johann	(Dresden) Chemnitz	1898	Werner	Müller	Fabrikant.
221.	**Beeck**, Walter	Lodz	1898	Frenzel	Stolle	Fabrikant.
222.	**Birstein**, Alfred	(Kiew) Moskau	1898	.	.	Fabrikant.
223.	**Böhme**, Robert	Dresden	1900	Weiß	Kretschmer	Kaufmann.
224.	**Brückner**, Friedrich	(Niederlößnitz) Rabenau	1898	Quandt	Köhler	Fabrikant.
225.	**Buhle**, Karl	Lodz	1898	Friedrich	Köhler	Fabrikant.
226.	**Daube**, Alfred	Lodz	1898	Blume	Müller	Fabrikant.
227.	**Eichler**, Johannes	(Zwickau) Elsterberg i. V.	1897	Weiß	Kretschmer	Fabrikant.
*	**Ende**, Wilhelm	Dresden	1898	Werner	Kretschmer	Restaurateur.
228.	**Fischer**, Lotar	Kötzschenbroda	1898	Köhler	Köhler	Buchdruckereibesitzer †.
229.	**Friese**, Johannes	Kirschau	1897	Frenzel	Stolle	Fabrikant.
230.	**Fuchs**, Gerhard	Roßwein	1897	Grützner	Stolle	Fabrikant.
231.	**Goldschmidt**, Otto	(Kopenhagen) Chemnitz	1898	.	.	Kaufmann.
232.	**Greenwood**, Fred	Lodz	1897	Blume	Müller	Fabrikant.
*	**Groeßler**, Richard	(Copitz) Dresden	1899	Werner	Kretschmer	Kaufmann.
233.	**Haase**, Erich	Hohenstein-Ernstthal	1898	Grützner	Müller	Fabrikant.
234.	**Hamann**, Werner	Rabenau	1898	Werner	Kretschmer	Fabrikant.
235.	**Hammer**, Heinz	Dresden	1897	Weiß	Stolle	Apotheker.
236.	**Heinemann**, Rudolf	Dresden	1899	Werner	Kretschmer	Kaufmann †.
237.	**Hensel**, Werner	(Leipzig) Dresden	1899	Weiß	Stolle	Hotelier †.
238.	**Herzenberg**, Georg	Petersburg	1899	Werner	Kretschmer	Bankdirektor.
239.	**Hoese**, Gerhard	Lodz	1899	Frenzel	Kretschmer	Fabrikdirektor.
240.	**Hofmann**, Ernst	Berggießhübel	1897	Werner	Stolle	Kassierer.
241.	**Keller**, Walter	Oberleutensdorf	1898	Köhler	Kretschmer	Fabrikant.
242.	**Lamm**, Martin	Dresden	1897	Quandt	Kretschmer	Kaufmann.
243.	**Mauermann**, Fritz	Meißen	1897	Friedrich	Kretschmer	Kaufmann †.
244.	**Müller**, Georg	Wilsdruff	1897	Quandt	Kretschmer	Fabrikant.
245.	**Müller**, Rudolf	(Friedrichswalde) Oberseidewitz b. Pirna	1898	Frenzel	Kretschmer	Gutsbesitzer.
246.	**Nitzsche**, Gerhard	Wahnitz b. Lommatzsch	1898	Werner	Müller	Gutsbesitzer.
247.	**Nitzsche**, Hugo	Schmiedeberg	1899	Werner	Kretschmer	Fabrikant.
248.	**Negner**, Johannes	Dresden	1897	Frenzel	Stolle	Fabrikant.
249.	**Reichel**, Walter	Dippoldiswalde	1899	Weiß	Kretschmer	Fabrikant.
250.	**Richter**, Alfred	(Dresden) Chemnitz	1898	Werner	Köhler	Kaufmann.
251.	**Rüger**, Erich	(Burkersdorf) Burgstädt	1899	Münzner	Müller	Fabrikant.
252.	**Schlegel**, Herbert	Dresden	1898	Quandt	Kretschmer	Dentist.
253.	**Stäber**, Otto	Chemnitz	1898	Blume	Köhler	Baumeister.
*	**Stüldt**, Viktor	(Lodz) Cottbus	1896	Blume	Stolle	Kaufmann.
254.	**Styrcza**, Georg	Lodz	1898	Frenzel	Köhler	Fabrikant †.
255.	**Trommler**, Alfred	Zwönitz	1896	Werner	Müller	Kaufmann.
256.	**Valentin**, Karl	Haida	1898	Grützner	Kretschmer	Kaufmann.
257.	**Weisbach**, Fritz	Annaberg	1897	Köhler	Müller	Buchdruckereibesitzer.
258.	**Werner**, Friedrich	(Ulbersdorf) Lauter	1898	Quandt	Köhler	Kgl. Förster.
259.	**Wiedner**, Walter	Dresden	1898	Köhler	Müller	Fabrikant.
260.	**Wladimiroff**, Alexander	Archangelsk	1897	Schilling	Köhler	Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Schlusse des Schuljahres 1908/09 blieben in der Anstalt:

211 **interne** und 2 **externe**, in Summa 213 Schüler; zu Ostern und im Laufe des Schuljahres traten ein:

53 „ „ 4 „ , so daß im Schuljahre 1909/10 in der Anstalt unterrichtet wurden:

264 „ „ **6** „ , in Summa **270 Schüler.** Im Laufe des Jahres verließen die Schule:

9 „ „ 1 „ , so daß zur Zeit die Anstalt besuchen:

255 „ „ 5 „ , in Summa 260 Schüler.

Dem **Bekenntnisse** nach gehören von 270 Schülern 257, also 95 %, der **evang.-luth. Landeskirche** an; von den übrigen sind 7 (3 %) Angehörige der **röm.-kath.** oder der **orthodoxen Kirche** und 6 (2 %) **Israeliten.**

Staatsangehörige des Deutschen Reiches sind 251, also 93 %, **Deutsch-Oesterreicher** sind 5 (2 %), **Staatsangehörige anderer Länder** 14, d. i. 5 %.

F. Freistellen und freier Unterricht.

Ganzfreistellen, deren Inhaber Unterricht und Erziehung, Wohnung, Kost, Kleidung und Wäsche, ärztliche (auch zahnärztliche) Behandlung sowie Arznei, Schulbücher, Schreib- und Zeichengerät **unentgeltlich** erhalten, hatten **13 Zöglinge** inne.

Halbfreistellen, deren Inhaber die Hälfte des Preises für Vollpensionäre zahlen, hatten **3 Zöglinge** inne.

Freien Unterricht genossen **2 Schüler.**

G. Prämien und Unterstützungen

erhielten Ostern 1909 aus **Klasse I:**

Fritz Richter: 150 M, Hans Müller: 350 M, Alfred Herfurth: 50 M, sowie die von der Loge zum goldenen Apfel gestiftete Prämie von 100 M; aus **Klasse IIIa:** Konrad Michael: Könnecke, deutscher Literatur-Atlas; aus **Klasse IIIb:** Gerhard van Duym: Wägener, Rom; Willibald Seifert: Weber-Baldamus, Weltgeschichte Bd. IV; Walter Valentin: G. Freytag, Soll und Haben; aus **Klasse VIa:** Hermann Bühring: Kügelgen, Jugenderinnerungen; aus **Klasse VIb:** Fritz Koch: Bunte Bilder aus dem Sachsenlande Bd. IV; Ernst Nitzsche: desgleichen.

Die zum Reformationsfest gestifte Bücherprämie erhielt Max Wieland aus Klasse **Va.**

H. Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts

vom 4. März 1909, die Beurlaubung von Lehrern vor Beginn oder nach Schluß der Ferien betr.
„ 11. „ 1909, Festlegung des Tages zur Feier des Johannisfestes.
„ 31. „ 1909, Bedarf von Meßtischblättern betr.
„ 1. April 1909, Genehmigung der Gehaltsregulierung der Lehrer.
„ 7. Mai 1909, die Ausgabe der neuen Rammingschen Schulstatistik betr.
„ 21. Juni 1909, die Benutzung veränderter bzw. älterer Auflagen von Schulbüchern betr.
„ 3. Juli 1909, die Beantragung von Untersuchungen usw. bei Erkrankung von Lehrern betr.
„ 28. September 1909, die Feier der 150jährigen Wiederkehr des Geburtstages Schillers.
„ 5. Oktober 1909, die von Dr. Bongard beabsichtigten kolonialen Lichtbildervorträge betr.
„ 25. „ 1909, die Unterrichtung über staatliche und wirtschaftliche Einrichtungen betr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vom 12. November 1909, die Aufnahme der Zensuren für Turnen, Gesang, Zeichnen und Stenographie in das Reifezeugnis sowie die Befreiung vom Gesange und vom Turnunterricht betr.
„ 26. „ 1909, Genehmigung zur Einführung von John, Schulchemie, kleine Ausgabe.
„ 11. Dezember 1909, Anzeige des Bedarfs von Meßtischblättern der topographischen Karte von Sachsen betr.
„ 22. Januar 1910, Empfehlung von Büchern betr.
„ 26. „ 1910, die Zulassung zur Reifeprüfung 1910 und die Ernennung des Unterzeichneten zum Königlichen Kommissar betr.

IV. Sammlungen und Lehrmittel.

Die zur Verfügung stehenden Geldmittel gestatteten zahlreiche Anschaffungen für die Sammlungen.

An Geschenken wurden uns überreicht: Die Veröffentlichungen des Kgl. meteorologischen Institutes im Kgr. Sachsen; die Berichte der Dresdner Handels- und Gewerbekammer; die Berichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden; Hohenlohe-Ingelfingen: Aus meinem Leben; Heinrich Abeken: Ein schlichtes Leben in bewegter Zeit; Hassel: König Albert von Sachsen; der deutsche Generalstab: Die Kämpfe der Deutschen in Südwestafrika; Zimmermann: Kolonialpolitik der Niederländer; Zimmermann: Kolonialpolitik Spaniens und Portugals; Rogge: Deutsche Seesoldaten bei der Belagerung von Peking; Prince: Eine deutsche Frau im Innern Deutsch-Ostafrikas; Plüddemann: Modernes Seekriegswesen; Zimmermann: Kolonialpolitik Großbritanniens, Kolonialpolitik Frankreichs; Koch: Geschichte der deutschen Marine; Bode: Stunden mit Goethe; Filchner: Das Rätsel des Matschu; Dernburg: Zielpunkte des deutschen Kolonialamtes; Meereskunde, 1. Jahrg.

Von Herrn Buchhändler R. Frauendorf: Die deutsche Alpenzeitung und 3 Exemplare Bilderatlas zur sächsischen Geschichte.

Die Schüler Grüntz, Klinsmann und W. Schneider fertigten an: 1 Druckluftgebläse zum Anschluß an den Experimentiertisch; 1 ober- und 1 unterschlächtiges Wasserrad; 1 Druckluftkasten mit 8 Ventilen zu Versuchen mit Orgelpfeifen. Die Schüler Layritz und Krawczyk zeichneten eine Tafel zur Demonstration der Wurfweite.

Von Herrn Geh. Rat Dr. Fiedler, Exz.: Anatomische Wandtafeln von Fiedler & Hoelemann; von Frau Geh. Med.-Rat Erdmann: Bryozoen; von Herrn Kaufmann Seiler: Ziegel vom römischen Kastell bei Nauheim; von Herrn Bergdirektor Kneisel: verschiedene Sorten Steinkohlen aus Gersdorf; von Herrn Fabrikant Max Weickert in Plauen: ein großes Stück Asbest; von Herrn J. Krappe in Dresden: eine gegerbte Schlangenhaut; von Herrn Oberlehrer Dr. Quandt: 3 Leucitkristalle von Böhm.-Wiesenthal; vom Oberrealschüler Schmieder in Chemnitz: 17 Mineralien aus Lothringen und Spanien; von Herrn Prof. Grützner: 47 Eruptivgesteine und einige Mineralien; von den Schülern Kaminsky (I), Gebler (I), Valentin (IIb), Rost (IIIa), Herbert Müller (IIIa), Greenwood (IIIa), Kretzschmar (Va), David (Vb) außerdem verschiedene Gegenstände.

Von Frau verw. Geh. Med.-Rat Dr. Erdmann: 1 Bismarckbüste, 1 Bachbüste; von den Zöglingen der I. Klasse: 3 Paar Fahnenstulpen nebst Handschuhen, 2 Trommeln nebst Stocktaschen und Schulterriemen, 5 vergoldete Scharnierdegen, 1 vergoldeten Ehren-Fahnenring und eine fast lebensgroße Photographie des Direktors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilungen über die **Hultzschkasse,** eine hauptsächlich zu **milden Zwecken** vom Unterzeichneten gegründete Kasse, in die alle dem Berichterstatter oder Mitgliedern des Lehrerkollegiums von Freunden der Schule und Vätern der Zöglinge übergebenen Gelder fließen.

Geschenke:

Von Frau Fabrikbesitzer Anna verw. Pohland in Falkenstein i. V.	M	300.—
„ Herrn K. Niederländ. Konsul van Ameyden van Duym in Loschwitz	„	300.—
„ „ Fabrikbesitzer Ernst Rüdiger in Rodewisch i. V.	„	100.—
„ Frau Privata Gertrud Ranniger in Dresden	„	500.—
„ Herrn Fabrikbesitzer Joh. Jos. Fuchs in Groß-Takmak (Süd-Rußland), nicht zurückverlangtes Verlagsgeld	„	328.70
„ „ Elbbadbesitzer Arthur Naumann für Schwimm- und Springpreise	„	10.—
„ „ Hofzahnarzt Otto Torger in Dresden	„	25.—
„ „ Ad. Popper jun. in Pilsen	„	4.—
„ „ Kaufmann Ferd. Wiesner in Blasewitz	„	50.—
„ der Fa. Friedrich & Glöckner in Dresden	„	20.—

Aus dieser Kasse sind u. a. bezahlt worden: ca. 400 M für besondere Ausgaben für Freisteller, 25 M zu Weihnachtsgeschenken an solche, ca. 50 M für Schwimm-, Spring- und Tennispreise, 20 M für Bücher, ca. 60 M für 1 Grammophontrichter und ca. 110 M für Platten, ca. 1200 M für 2 Projektionsapparate (1 für auffallendes und 1 für durchfallendes Licht) sowie 1 Kinematograph nebst Zubehör.

Allen, die ihre wohlwollende und freundliche Gesinnung gegen die Anstalt in so glänzender Weise an den Tag gelegt haben, sprechen wir auch hierdurch unseren aufrichtigsten und ergebensten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Die öffentlichen Prüfungen

der **Klassen II—VI** sollen in folgender Ordnung abgehalten werden:

Donnerstag, den 17. März:

Vormittags	8^{10}—8^{35}	Uhr	Klasse IV	Religion	Blume.
	8^{40}—9	„	„ Vb	Erdkunde	Streiff.
	9^{5}—9^{30}	„	„ Va	Rechnen	Germer.
	9^{35}—10	„	„ IIIa	Französisch	Münzner.
	10^{5}—10^{30}	„	„ IIIb	Englisch	Werner.
	10^{35}—11	„	„ IIb	Physik	Quandt.
	11^{5}—11^{30}	„	„ IIa	Französisch	Köhler.
	11^{35}—12	„	„ VI	Deutsch	Walger.
Nachmittags	3—4	„	„ VI, IV, IIa u. IIb	Turnen .	Frenzel.

Die **Ausstellung von Zeichnungen** und **Handfertigkeitsarbeiten** befindet sich im II. Stock des Schulhauses (2. Treppe).

Die **Aufnahmeprüfung** der angemeldeten Schüler erfolgt **Montag, den 4. April,** vormittags 8 Uhr.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 5. April,** vormittags 8 Uhr.

Zu den öffentlichen Prüfungen werden die hohen Behörden, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt und insbesondere die Eltern und Angehörigen der Zöglinge ganz ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. **Friedrich**, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ehren-Blatt

für die Gründer von Freistellen-Stiftungen und diejenigen, die zur Erhöhung der Stiftungs-Kapitale beigetragen haben.

Gerstkamp-Stiftung, errichtet 1855, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Herr Kommissionsrat Johann Heinrich Gerstkamp, Vorsteher d. Anstalt, in Dresden M 9 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 13 000.—

Laube-Stiftung, errichtet 1855, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Herr Apotheker Karl Aloys Laube in Leitmeritz . . . . . Guld. 200.—
Beigesteuert 1856 Hr. Drogist Gehe, Dresden M 600.—
1868 Herr Rentner Ferdinand Claßen . „ 900.—
1872 „ Kaufmann Spalteholz in Dresden, Vorsteher der Anstalt . . . . „ 75.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 14 975.—

Kegler-Stiftung, errichtet 1858, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Herr Kaufmann August Ferdinand Kegler, Vorsteher der Anstalt, in Dresden M 9 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 21 900.—

Freistellen-Fonds der Anstalt, errichtet 1860, 2 Freistellen.
Gründer: Das Institut, das von 1860—1873 alljährlich 1800 M zahlte.
Beigesteuert: 1867 Herr Friedrich Alexander Linke in Dresden . . . . . M 300.—
Herr Dominik . . . . . „ 105.—
1868 Herr Gutsbes. Karl Louis Barteldes in Blasewitz . . . . . „ 150.—
1873 derselbe . . . . . „ 300.—
Herr H. Schm. . . . . „ 300.—
1879 Herr M. S. . . . . „ 300.—
1882 Logenmitglied Herr Osw. Hauschild „ 100.—
1886 Herr Kaufmann Heinrich Julius Bernhard Schmidt . . . . . „ 5 000.—
1889 Frau verw. Herzger . . . . . „ 50.—
1904 Herr W. A. in Chemnitz . . . . „ 50.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 94 617.90

Lötze-Stiftung, errichtet 1868, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Herr Bankier Karl Eduard Lötze, Vorsteher der Anstalt, in Dresden . . . M 21 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 54 600.—

Mehnert-Stiftung, errichtet 1870, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Frau Christiane Karoline verw. Oberförster Graner geb. Mehnert in Dresden M 12 000.—
Ergänzt: 1879 dieselbe . . . . . „ 6 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 25 800.—

Pech- und Zwölfer-Stiftung, errichtet 1871, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Der ärztliche Zwölfer-Verein zu Dresden, zum Andenken an den im Jahre 1863 verstorbenen Hofrat Professor Dr. Pech . . . . . M 12 000.—
Ergänzt: 1900 derselbe Verein . . . . „ 3 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 19 500.—

Stiftung der Stadt Dresden, errichtet 1873, 1 Freistelle.
Gründer: Die Stadtgemeinde Dresden bei der Feier des 100jährigen Bestehens der Anstalt M 15 000.—
Ergänzt: 1899 dieselbe aus Anlaß der Feier des 125jährigen Bestehens der Anstalt . M 10 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 25 700.—

Stiftung ehemaliger Zöglinge, errichtet 1873, 1 Freistelle.
Gründer: Der Verein ehemaliger Zöglinge bei der Feier des 100jährigen Bestehens des Institutes . . . . . M 3 000.—
Ergänzt: 1877 derselbe Verein als zweite Rate „ 3 000.—
1899 derselbe Verein beim 125jährigen Jubiläum . . . . . „ 4 750.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 23 100.—

Göpel-Stiftung, errichtet 1874, 4 Freistellen.
Gründer: Herr Apotheker Karl August Göpel, Vorsteher der Anstalt, in Dresden . . ca. M 110 000.—
Beigesteuert: 1878 Herr Geh. Kommerzienrat Theodor Hultzsch in Dresden . . . . M 300.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 113 008.—

Ziesche-Stiftung, errichtet 1879, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Herr Privatus Friedrich August Ziesche in Dresden . . . . . M 18 000.—
Beigesteuert: 1906, 1907 u. 1909 der Ausschuß für die Ziesche-Stiftung der Loge zur Harmonie in Chemnitz . . . . . M 450.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 31 200.—

Theodor Albrecht Schmidt-Stiftung, errichtet 1880, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Herr Kaufmann Julius Theodor Albrecht Schmidt in Dresden . . . . M 3 000.—
Beigesteuert: 1882 ein ungenanntes Logenmitglied als nicht zur Verwendung gelangte Unterstützung . . . . . M 150.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 9 500.—

Czockert-Stiftung, errichtet 1882, 1 Freistelle.
Gründer: Herr Kaufmann Florian Czockert, Vorsteher der Anstalt, in Dresden . . . M 18 000.—
Beigesteuert: 1900 Herr Kaufmann Ferdinand Wiesner in Dresden . . . . . M 6 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 25 150.—

Zenker-Stiftung, errichtet 1887, ½ Freistelle.
Gründer: Frau Apotheker Alwine Marie verw. Baumann geb. Zenker . . . . . M 9 000.—
Ergänzt: 1904 dieselbe . . . . . „ 3 000.—
Beigesteuert: 1907 Frl. Rosalie Clementine Riehme in Weinböhla durch ein Legat von M 750.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 14 300.—

Drevermann-Stiftung, errichtet 1887, 2 Freistellen, die Hälfte der Zinsen ist z. Zt. noch als Leibrente auszuzahlen.
Gegründet von Herrn Privatus Arnold Ludwig Moritz Drevermann in Pillnitz . . . M 88 200.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 88 700.—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unbenannte Stiftung, errichtet 1896, freie Kost.
Gründer: Ein zunächst ungenannt bleiben wollendes Mitglied der Schwerterloge . . M 10 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 12 000.—

Freistellen-Fonds der Schwerterloge, errichtet 1899, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Die Loge zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute, bei der Feier des 125jährigen Bestehens der Anstalt . . . M 12 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand ca. M 17 000.—

Bartels-Stiftung, errichtet 1900, 1/2 Freistelle.
Gründer: Herr Rentier Friedrich Leopold Hugo Alexander Bartels in Dresden . . . . M 20 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 22 900.—

Theodor Hultzsch- und Genossen-Stiftung, errichtet 1903, 1 1/2 Freistelle.
Gründer: Herr Geh. Kommerzienrat Theodor Hultzsch in Dresden in Gemeinschaft mit 36 Mitgliedern der Schwerterloge . . . M 41 498.41
Beigesteuert: 1905 ein ungenannt bleiben wollendes Mitglied derselben Loge . . . M 5 000.—
Gegenwärtiger Kapitalbestand M 44 500.—

Springer-Stiftung, errichtet 1907, z. Zt. gesperrt.
Gründer: Frau Amalie Auguste verw. Springer geb. Holder in Dresden . . . . . M 8 444.40
Gegenwärtiger Vermögensbestand M 8 500.—

Hierüber werden z. Zt. vom

Unterstützungsfonds der Großen Landesloge von Sachsen gemeinschaftlich mit der **Loge zum goldenen Apfel in Dresden** jährlich M 1100,

sowie von Ostern 1910 ab von der

Loge zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute in Dresden jährlich M 1050 zur Unterhaltung von je einer ganzen Freistelle eingezahlt.

Verschiedene Stiftungen sind deshalb gesperrt, weil die Erträgnisse derselben zur Deckung der Unterhaltungskosten für die ganze oder halbe Freistelle z. Zt. nicht ausreichen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf